

**Stockerhannes** M. \*'stotternder Mensch' [Schmalk.].  
**stockern** \*'stottern' [Schm.]. Vgl. *stottern* (s. d.).  
**Stockes** M. \*'ungeschickter, tölpelhafter Mensch' [Weyer-Ol], \*'Grobian' [Wirges-Uw].

Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 730, ferner *Stackes*.

**stockesteif** 'völlig steif' [Niederwalluf-Rh Hundsangen-We Uw Odenhsn.-Wl Wiss. Bi Zierenbg.-Wo Cass.]. Wäsche, auch vor Kälte erstarrte Glieder sind s. *gefroren*. Vgl. Hertel 236 und *steckensteif* 1.

**stockestill** 'völlig still' [Wiss., auch in einem Reimchen]. Vgl. Hertel 236 und *stockelchenstill*.

**Stockët** (V. 401) s. *Stakët*.

**Stockfink** M. 1. Auch F. S., auch *grauer S.* 'Hänfling (*Fringilla cannabina*)' [Go Etlbn.]. In Wsl. ist jünger *Hänfling*. Vgl. K. 393. — 2. *gelber S.* 'Zeisig (d. i. *Chrysomitris spinus*?)' [Etlbn. Seltener *Zeisig*].

**stockfinster** 'völlig finster' [Vereinzelt in dem von W. Leinweber untersuchten Gebiet (s. 589, 23f.) neben *dunkel*; auch Schm.]. Vgl. *stichdunkel*.

**Stockhaus** N. 'Gefängnis', 'Zuchthaus', 'Dorfgewahrsam' [Wl Di Bi Beuern-Gi Reibertenr.-Al Steinwand-Gf.]. In Wiss. (und öfter?) nur für 'Gerichtsgefängnis'. Mit dem *S.* droht man Kindern [Krofd.-Wl]. Vgl. *Spritzenhaus*.

**Stockhölmer** M. 'ungehobelter Mensch' [Niedermeiser-Hg].

Vgl. im Deutschen Wbch. *Stockholm*, ferner das Folgende.

**Stockholmes** M. ? = *Schlagholmes* (s. d.) [Rschbg.]. Vgl. das Vorige und *Stocheholmes*.

**Stockhut** M. 'Zylinderhut' [Biedenkopf Ma Schön.-Ki.]. Auch in einem Gedicht aus Odenhsn.-Wl: ... *nur irn de Kirch ean so e Sach Hot er de Stoukhout of als Dach* (Oberhessische Presse v. 2. 5. 56).

**stockig**<sup>1</sup> 'stockend' [Klein-Linden-Gi], z. B. *Es geht s.* (mit dem Lernen). Vgl. C. 812.

**stockig**<sup>2</sup> 'durch zuviel Feuchtigkeit geschädigt' [Wiss. Weidenhsn.-Bi Scho Bhfdn. Dsbg. Obab. Rho.]. Von feuchtem Holz, von Getreide oder Wäsche bei zu langem Regen u. ä. m. Vgl. Collitz 99 und Hertel 236.

**Stocklicht** N. 'auf den Tisch zu stellendes Rüböllicht mit hohem Fuß' [Wsl. S. Abb. 28]. Bis zur Elektrifizierung (1914) neben den Petroleumlampen noch üblich, meist allerdings (nur?) in der Küche. Vgl. *Stelllicht*.

Die Abb. nach einer Skizze des Gewährsmannes aus Wsl.

**Stockmann** M. ? 'Brot' [Maurerspr. in Köddgn.-Scho: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 17, 54]. Vgl. *Stock* 3c.

**Stocknacht, Stockenacht** 'dunkle Nacht' [Schm.]. Vgl. *Stichnacht*.

Formen: *šdōg*-Klschmkd.; *Stoge*-Hergesvogtei.

**Stockparasol** (-barisol) M. 'Damenschirm' [Han.]. Ebd. Tanzreim zur Polonäse: *Die Hanauer Mädle tragen S.* usw.

Betonung? — Vgl. Rheinisches Wbch. 6, 514 zum 2. Teil.

**Stockpfette** F. 'langer, waagerechter Balken am Fachwerkhaus' [Han.]. Vgl. *Stockwerkpfette*.

**Stockrose** F. 1. \*'Gartenmalve (*Althaea rosea*)' [Steinwand-Gf Cass. Oberlistgn.-Wo Stammen-Hg]. — 2. \*'Wegmalve (*Malva neglecta*)' [Volkmarsen-Wo].

**stocktaub, stocktaub** 'völlig taub' [Wiss. Han. Gelnhsn. Kohden-Bü].

**Stocktuch** N. 'zur Marburger Frauentracht gehöriges Tuch, in dessen Ecken ein Blumenstock (s.

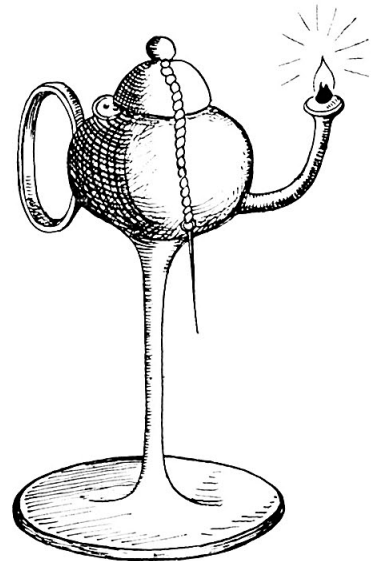
*Stock* 1b) eingestickt ist' (s. S. Ebert, Die Marburger Frauentracht, 1939, S. 38 nebst Abb. 10 und 11), 'ein ähnliches Tuch in der Frauentracht des alten Amtes Biedenkopf' (s. D. Henßen, Die Frauentracht des alten Amtes Biedenkopf usw., 1963, S. 49).

**Stockviole** F. 'Goldlack (also *Cheiranthus cheiri*?)' [Etlbn. Niederahr-We]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 728.

**Stockwerk** N. 1. Im schd. Sinne 'Stockwerk eines Hauses' spärlich bezeugt. Bildlich für 'Kopf', z. B. *Ärres deh 'denn' äm ewerschde S. net rechdeg bei dr?* [Dsbg.; ähnl. Wiss.]. — 2. 'Stockwerk eines Kohlenmeilers' [Günsterd.-Me]: (der Meiler) *erhält im zweiten S. die ersten Zuglöcher* (Hessenland 49, 6).

Zu 1 vgl. *Stock* 4 und *Oberstube* 3.

**Stockwerkspfette** (-pett) F. ? wohl = *Stockpfette* (s. d.) [Ebersgöns-Wl].



28. **Stocklicht** 'auf den Tisch zu stellendes Rüböllicht mit hohem Fuß'.

**Stockwinde** F. ? 1. 'Zaunwinde (*Convolvulus sepium*)' [Altenst.-Bü]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 728. — 2. 'Windknöterich (*Polygonum convolvulus*)' [Wo in Oberhessen? Zschr. f. deutsche Mdaa. 1918, 145 bringt bei *Windknöterich* keine Ortsangabe].

**Stockwurst** F. ? scherzhaft für 'Stockhieb' [Bernsd.-Ew]. Vgl. *Steckenwurst* 2.

**Stofchen** N. 'kleine Kohlenpfanne, an der sich früher die Marktfrauen die Füße wärmten' [Frankf. Han.], auch Schimpfwort [Han.]. Vgl. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 91 und 132, ferner *stofen* 1.

**Stofel** (?) s. *Kartoffel*.

**stofen** 1. 'dämpfen' (Fleisch, Gemüse) [Wsl. Wiesb. Höchst Frankf. Han. Gelnhsn. Höhr-Uw Flb.]. Meist das Partizip: *gestufter Kappes* 'Weißkraut' [Wsl.], *gestoofte Kalbfleisch* 'Kalbsfrikassee' [Wiesb.], *gestoofte Gemüse* [Flb.]. — 2. 'etwas oberflächlich machen' [Han.].

Formen: *gəšdūfd* Wsl.; *gestöft* Frankf.; *šdōfa* Gelnhsn.; *stoofen* (1 und 2) Han. — Vgl. im Deutschen Wbch. s. und *stoben*, ferner *Stoffleisch* und *Stofchen*.

**Stoff** M. 1. Wie schd. 'Kleiderstoff' u. ä. Wenig bezeugt. Hierzu *Steeftche* 'abgetragenes, wohl auch zu